

Marsch und Heide, 16.10.2008

Ab heute Mittagstisch in Gesellschaft

Winsener HiPsy-Tagesstätte startet nach dem Umbau mit einem neuen Angebot

al/t **Winsen.** Heute startet der Mittagstisch in der HiPsy-Tagesstätte in Winsen. Sie ist Teil der gemeinnützigen Gesellschaft HiPsy, die sozialpsychiatrische Hilfen, abgekürzt als HiPsy, im Landkreis Harburg anbietet. Die Tagesstätte besteht seit elf Jahren in der Brahmsallee 27 in Winsen. Der neu angebotene Mittagstisch soll für die Teilnehmer als spezielles Erprobungsfeld und lebenspraktisches Training dienen. Somit profitieren beide Seiten – Köche wie Gäste – denn der Mittagstisch bietet vor allem alleinstehenden und älteren Menschen des Wohnumfeldes die Möglichkeit, in Gesellschaft und angenehmer Atmosphäre ein kostengünstiges Mittagessen zu bekommen.

„Jeder ist herzlich willkommen: zum Essen, Klönen und Kontakte knüpfen“, erklärt die Leiterin der Tagesstätte, Linda Schlottmann. Jeden Donnerstag ab 12.30 Uhr besteht die



Mittagstisch: Die Spende von Geertruida Antonia Mengerink und Hartmut Fischer (Zweite und Dritter von links) ermöglichte das Angebot, das Tagesstätten-Leiterin Linda Schlottmann und Geschäftsführer Holger Maack (rechts) ab heute anbieten. Reiner Kaminski (links) vom Landkreis freut sich mit. Foto: al

Möglichkeit, in Gemeinschaft lecker, gut und günstig zu essen. Den Auftakt macht heute eine Hasenpfanne mit Rotkohl, Kartoffeln und einer Schichtspeise als Dessert. Ein Getränk

ist im moderaten Preis von drei Euro enthalten. „Wir wünschen uns zahlreiche Gäste und hoffen, dass sich der Mittagstisch etabliert“, so Linda Schlottmann.

Aus organisatorischen Gründen ist künftig eine Voranmeldung bis spätestens zum Vortag nötig. „Schließlich müssen wir ausreichend Lebensmittel einkaufen“, er-

klärt die Leiterin. Die Voranmeldung kann unter Telefon (04171) 653361 erfolgen. Wer auf dem Anrufbeantworter landet, hinterlässt als Anmeldung einfach seinen Namen. Mit mehr als 500 Handzetteln wurde schon in der Umgebung für den Mittagstisch geworben.

In der vergangenen Woche feierte man in der Tagesstätte die Einweihung der neuen, hellen und freundlichen Räume. Nach dem Umbau stehen der Einrichtung insgesamt 350 Quadratmeter zur Verfügung. Das Schmuckstück ist die große Küche. Durch eine großzügige Spende der Fischer-Mengerink-Stiftung in Höhe von 15000 Euro konnte die Küche angeschafft werden, die jetzt das neue Angebot ermöglicht. Ziel der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind.